



Lebendige Bande Renate Nusser (hinten r.) und Jolanda Baldachin mit «ihren» Kunst-Kids.



Eieiei Arn verwandelt den Kern eines Überraschungs-Eis in ein Kunstobjekt.



Teamwork Colin und Anja brauchen Wasserfarben für ihre Kunstwerke.



Farbig In der Farbschmiede gibt es alles, was das Künstler-Herz begehrt.



Neuanfang Für ein Werk überpinselt Robin erst mal eine Leinwand mit weisser Farbe.

Familien-Sache

# Kunterbunt und kreativ

Zeichnen, malen, basteln: In der **FARBSCHMIEDE** können sich kleine Künstlerinnen und Künstler in Knonau ZH ohne Druck und Vorgaben austoben. Im Vordergrund steht nicht das Kunstwerk, sondern dessen Entstehung.

TEXT SANDRA CASALINI  
FOTOS SONJA RUCKSTUHL

**M**ontag, 15.30 Uhr. Einer nach dem andern trudeln sie ein, die kleinen Künstler. Sechs Buben und ein Mädchen zwischen sieben und zehn Jahren besuchen heute das Kreativatelier der Farbschmiede in Knonau. «Hier steht nicht das Endprodukt im Mittelpunkt, sondern der Spass an der kreativen Tätigkeit», sagt Kursleiterin Jolanda Baldachin, 56. **Da mit leerem Magen** keiner kreativ sein kann und die Kinder direkt von der Schule kommen, gibts erst mal einen Zvieri. Hastig

verschlingen die Kids Brot und Mandarin, leeren schnell einen Schluck Sirup hinterher. Jetzt kanns losgehen!

**Anja, 9, möchte** etwas zeichnen. Gemeinsam mit Praktikantin Renate Nusser, 52, sucht sie online am Computer nach einer Vorlage, die sie ausdruckt. Ihre Wahl fällt auf ein Kaninchen. «Ich habe selbst zwei zu Hause.» Lange braucht die kleine Künstlerin nicht, bis sie das Häschen abgezeichnet hat.

Jetzt will sie ein bisschen mehr Action. Mit Hilfe von Jolanda Baldachin klebt sie ein grosses, weisses Blatt an die Wand, zieht sich ein Hemd über und greift nach einer grossen Flasche mit Wasserfarben.

Colin, 9, hat derweil sein abstraktes Werk beendet und lässt es an der Wand trocknen. Nun widmet er sich einem Langzeit-Projekt, das er schon vor ein paar Wochen begonnen hat: Aus Holz und Faden entsteht eine Seilbahn mit zwei Stationen und einer Kabine. Gerade ist bei einer Station ein Träger abgebrochen. Colin muss ihn wieder anleimen – mit Heissleim.

«Hier können die Kinder wirklich nach Lust und Laune experimentieren. Auch mit Sachen, die zu Hause tabu sind», erklärt Jolanda Baldachin, während sie für Colin die Heissleim-Pistole aus dem Schrank holt. «Natürlich sind sie unter ständiger Aufsicht, und wir achten darauf, dass ►



Hier wirds nie zu bunt  
Auch wenn beim Malen mal was  
an die Wand geht – egal!



Kleiner Konstrukteur Colin bastelt  
aus Holz und Faden eine Seilbahn.  
Noch läuft sie nicht optimal.



Geduld Bevor Robin das  
Flugzeug zeichnen kann,  
muss er den Himmel malen.



Werkzeug Ob dick oder  
dünn, für jedes Bild gibts  
den passenden Pinsel.

► sich niemand verletzt. Aber hier muss niemand aufpassen, dass er keine Wände oder Möbel beschmiert. Im Gegenteil – je bunter, desto gemütlicher!»

**Das findet auch Arn.** Beim Bemalen des Kerns eines Kinder-Überraschungs-Eis hat sich der Siebenjährige gerade den Ärmel seines Pullis bepinselt. «Wir haben ja eine Waschmaschine zu Hause», sagt er lakonisch. Was er da eigentlich bastelt? «Ein Ei eben. Kunst», meint er trocken. Jolanda Baldachin lacht und nickt. «Genau um das gehts. Die Kinder haben im Alltag so viel Druck. Zwar gibts in der Schule auch Fächer wie Kunst, Musik und Sport, aber auch dort müssen sie gewis-

se Voraussetzungen erfüllen und werden benotet. Bei uns schaffen sie Neues, finden ihren eigenen Ausdruck, ohne dass sie beurteilt werden.» So hat schon manches Kind Freude am Malen und Zeichnen bekommen.

**Neben den** Kreativateliers für Kinder und für Jugendliche bietet die Farbschmiede auch freies Malen für Erwachsene an. Beim Samstagmorgenmalen zeichnen Jugendliche und Erwachsene gemeinsam. «Das ist für beide Seiten inspirierend und erfreut sich grosser Beliebtheit», sagt Kursleiterin Baldachin. Die diplomierte Kunsttherapeutin bietet auch Kunst- und Maltherapien an. Zudem kann die Farbschmiede auch

als Familie oder im Freundeskreis gebucht werden.

**Die Zeit vergeht im Flug.** Bereits ist es an der Zeit, aufzuräumen. Alles wuselt durcheinander, Pinsel werden gewaschen, halbfertige Kunstwerke vorsichtig auf der Fensterbank platziert, farbverschmierte Kittel ausgezogen.

Zum Abschied setzt sich die kreative Bande noch mal im Kreis um den kleinen Tisch. «Sehen wir uns nächste Woche wieder?», fragt Jolanda Baldachin. Ehrensache! Es gibt schliesslich noch viel zu tun in der Farbschmiede! ●

MEHR TIPPS

SCHWEIZER-ILLUSTRIERTE.CH

People | Style | Family | Body&Health